



Bonn, den 30.04.2010

## **Pressemitteilung**

### **Frauenhilfe möchte „Schwere Wege leicht machen!“**

**Bonn-Bad Godesberg.** Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR) unterstützt die Kampagne „Schwere Wege leicht machen!“ der Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser in NRW. Seit Ende Januar 2010 wurden über die Regionalreferentinnen des Landesverbandes der Ev. Frauenhilfe in den Kreisverbänden und ihren gemeindlichen Frauenhilfe-Gruppen sowie von einzelnen engagierten Frauenhilfe-Frauen knapp 2.000 Unterschriften zur Unterstützung der Kampagne gesammelt. Die Kampagne soll der Kommunal- und Landespolitik in NRW die Dringlichkeit einer bedarfsgerechten Finanzierung von Frauenhäusern in NRW deutlich machen.



*Die Regionalreferentinnen Iris Pupak, Christine Kucharski, Ulrike Schalenbach und Anja Karthäuser übergeben Listen mit knapp 2.000 Unterschriften an Claudia Eckern von der LAG Autonomer Frauenhäuser in NRW.*

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich die Frauenhilfe in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Häusliche Gewalt“. „Für Frauen, die Gewalt erleben, ist der Weg in ein Frauenhaus kein leichter, denn oftmals sind sie über Jahre in einem Gewaltkreislauf gefangen“, erläutern die Regionalreferentinnen des Landesverbandes der EFHiR. „Daher darf die ohnehin schon schwere Entscheidung, Schutz und Hilfe anzunehmen, nicht noch zusätzlich durch finanzielle Hürden erschwert oder gar verhindert werden.“

Alle gesammelten Unterschriften sollen im Mai an die neue Landesregierung in NRW mit dem Aufruf zu Gesprächen über die zukünftige Finanzierung der Frauenhäuser übergeben werden. Unterschriften zur



Unterstützung der Kampagne können noch bis Ende Mai online über [www.schwerewegeleichtmachen.de](http://www.schwerewegeleichtmachen.de) eingereicht werden.

Weitere Informationen unter [www.frauenhilfe-rheinland.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de) oder [www.schwerewegeleichtmachen.de](http://www.schwerewegeleichtmachen.de).

### **Kontakt**

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland  
Tobias Bergmann-Brzóska  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ellesdorfer Straße 52 - 53179 Bonn  
Telefon: (0228) 9541 117  
Telefax: (0228) 9541 100  
E-Mail: [tobias.bergmann-brzoska@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:tobias.bergmann-brzoska@frauenhilfe-rheinland.de)

### **Hintergrund**

#### **Über die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR):**

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR) mit Sitz in Bonn vertritt die Interessen ehrenamtlicher evangelischer Frauen in der Rheinischen Landeskirche. Die EFHiR fördert und unterstützt Frauen bei ihren Aufgaben in Familie, Kirche, Gesellschaft und Beruf. Die Organisation engagiert sich bei gesellschaftlichen und theologischen Themen und bietet eine lebendige Gemeinschaft engagierter Frauen, die aktiv in den Kirchengemeinden mitarbeiten.

Zum Landesverband gehören 39 Kreisverbände mit insgesamt rund 40.000 Mitgliedern. Die EFHiR ist ebenfalls Trägerin mehrerer Einrichtungen im Bereich der Altenhilfe und der Müttergenesung und unterstützt seit mehr als 50 Jahren die Integration von Neubürgerinnen und deren Kindern. Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. ist Mitglied im Verband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFID).

#### **Über die LAG Autonomer Frauenhäuser in NRW:**

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Autonomer Frauenhäuser in NRW ist ein Zusammenschluss von zurzeit 27 Autonomen Frauenhäusern in Nordrhein-Westfalen. Die LAG, die sich Ende der 70er Jahre gründete, arbeitet auf Landesebene v.a. in den Bereichen Politik, Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Wahrung der Individualität der einzelnen Häuser. Seit Anfang der 80er Jahre gehört auch die finanzielle Förderung durch das Land NRW und die Kommunen zum Arbeitsfeld der LAG